

Fachspezifische Ausbildungsstandards DaZ

Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst

1. verfügt über fundierte Kenntnisse in den Bereichen Linguistik, Zweit- und Schriftspracherwerb und gestaltet auf dieser Basis einen kognitiv aktivierenden DaZ-Unterricht, indem sie in Hinblick auf individuelle Lernvoraussetzungen, -bedürfnisse und -ziele passgenau didaktisch reduziert.
2. nutzt ein fundiertes fachdidaktisches Wissen bei der Förderung der Kompetenzen Hören, Sprechen, Lesen (Umgang mit Texten und Medien), Schreiben sowie bei der Förderung von Sprachbewusstheit und Sprachgebrauch und reflektiert kritisch Konzeptionen der aktuellen Fachdidaktik.
3. agiert als deutschsprachiges Vorbild auf der Basis einer sicheren, variierten Sprachkompetenz und gestaltet den DaZ-Unterricht grundlegend in der Zielsprache (funktionale Einsprachigkeit).
4. kennt und berücksichtigt die Besonderheiten des DaZ-Unterrichts als Zweitsprachenunterricht hinsichtlich Adressaten, Zielen und Inhalten.
5. fördert die Lernenden individuell durch transparente Lernziele und Leistungsanforderungen sowie durch konstruktive Unterstützung.
6. kann individuelle sprachliche Lernprozesse, Fehler, Verständnisschwierigkeiten und Lernprozessesstörungen analysieren und nutzt ein Spektrum von Verfahren zur Feststellung und Bewertung von Leistungen, um individuell angepasste Lern- und Prüfungsformate für Lernende im Zweitsprachenunterricht zu entwickeln.
7. bereitet Schülerinnen und Schüler gezielt auf das fachliche Lernen und den Fachunterricht vor, indem sie mit Hilfe konstruktiver Unterstützung selbstständiges Lernen fördert, für das Fach DaZ spezifische und fächerübergreifende Lern- und Arbeitstechniken vermittelt und die Grundsätze der durchgängigen Sprachbildung umsetzt.
8. ermöglicht den Lernenden durch eine effektive Klassenführung und ein vielseitiges methodisches Repertoire, das auf kognitive Aktivierung sowie selbstgesteuertes und eigenverantwortliches Lernen ausgerichtet ist, vielfältiges (Sprach-)Handeln in unterschiedlichen Sozialformen.
9. bezieht durch sprachensible Unterrichtskommunikation und diversitätsbewusste Pädagogik und Sprachbildung alle Lernenden aktiv ein und schult deren interkulturelle Kompetenz.
10. ermöglicht, vermittelt und praktiziert den reflektierten Umgang mit Medien in der Zielsprache, um die für die Sprache und ihre Kultur relevanten Informationen zielgerichtet und aufgabenbezogen gewinnen, verarbeiten und präsentieren zu können.
11. kennt und berücksichtigt die für das Fach verbindlichen curricularen Vorgaben, geltenden Erlasse und Verordnungen im schulischen Kontext und ist in der Lage, Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte, Kolleginnen und Kollegen sowie externe Institutionen dazu kompetent zu beraten.
12. vertritt DaZ als Unterrichtsfach mit seinen Besonderheiten, Aufgaben und Ansprüchen innerhalb und außerhalb der Schule und kann zu individuellen Fragen des Zweitsprachenlernens kompetent informieren und beraten.